

Satzung
der Stadt Rheine über die Festlegung der
Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages
nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen (Stellplatzablösesatzung)
vom 1. Oktober 1990

Der Rat der Stadt Rheine hat am 25. September 1990 aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 1989 (GV. NW. S. 362), und des § 47 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 419, berichtigt S. 536), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 1989 (GV. NW. S. 432), die Satzung erlassen sowie am

- 11. Dezember 2001 eine Änderung
- 29. Juli 2003 eine Änderung
- 23. Juni 2015 eine Änderung

beschlossen.

§ 1

(1) In der Stadt Rheine werden als Gebietszonen nach § 51 Abs. 6 BauO NW folgende Bereiche festgelegt:

- Zone 1: Innenstadtbereich,
abgegrenzt durch folgende Straßenzüge:
Kardinal-Galen-Ring – Hansaallee – Konrad-Adenauer-Ring – Salzbergener Straße (sog. Innerer Ring)
- Zone 2: a) dichte Baugebiete links der Ems
zwischen der Begrenzung der Zone 1 (sog. Innerer Ring) und folgenden Straßenzügen:
Droste-Hülshoff-Straße von Konrad-Adenauer-Ring bis Elsa-Brändström-Weg – Elsa-Brändström-Weg von Droste-Hülshoff-Straße bis Salzbergener Straße – Salzbergener Straße von Elsa-Brändström-Weg bis Berbombstiege – Berbombstiege – Zeppelinstraße – Eckenerstraße – Bühnertstraße von Eckenerstraße bis Hauenhorster Straße – Hauenhorster Straße von Bühnertstraße bis Melkeplatz – Hafenbahn von Melkeplatz bis Hovestraße – Hovestraße von Hafenbahn bis Münsterstraße – Münsterstraße
- b) dichte Baugebiete rechts der Ems
zwischen der Begrenzung der Zone 1 (sog. Innerer Ring) und folgenden Straßenzügen:
Timmermanufer von Konrad-Adenauer-Ring (Bodelschwinghbrücke) bis Bayernstraße – Bayernstraße von Timmermanufer bis Helsenweg – Helsenweg – Walshagenstraße von Helsenweg bis Konrad-Adenauer-Ring – Lingener Damm von Konrad-Adenauer-Ring bis Am Stadtwalde – Am Stadtwalde von Lingener Damm bis Dietrich-Bonhoeffer-Straße – Dietrich-Bonhoeffer-Straße von Am Stadtwalde bis Birkenallee – Birkenallee von Dietrich-Bonhoeffer-Straße bis Am Stadtwalde – Am Stadtwalde von Birkenallee bis Sandkampstraße – Sandkampstraße – Windmühlenstraße – Aloysiusstraße – Scharnhorststraße von Aloysiusstraße bis Elter Straße – Elter Straße von Scharnhorststraße bis Timmermanufer – Timmermanufer von Elter Straße bis Zone 1 (sog. Innerer Ring)

- Zone 3: a) dichte Baugebiete in Mesum
abgegrenzt durch folgende Straßenzüge:
Alte Kirchstraße – Nielandstraße – Johannesweg einschließlich Fußweg –
Rheiner Straße von Fußweg Johannesweg bis Ringstraße/Gröningstraße –
Ringstraße von Rheiner Straße bis Stienkamp – Stienkamp von Ringstraße
bis Hassenbrockweg – Hassenbrockweg von Stienkamp bis Eisenbahn-
strecke Rheine – Münster - Eisenbahnstrecke Rheine – Münster von Has-
senbrockweg bis Neue Stiege – Neue Stiege – Dechant-Römer-Straße von
Neue Stiege bis Alte Kirchstraße
- b) dichte Baugebiete in Hauenhorst
abgegrenzt durch folgende Straßenzüge:
Hessenweg von Brochtruper Straße bis Pater-Schunath-Straße – Pater-
Schunath-Straße – Im Wiesengrund – Auf der Hüchte – Bauerschafts-
straße von Auf der Hüchte bis Brochtruper Straße – Brochtruper Straße von
Bauerschaftsstraße bis Hessenweg

(2) Die Abgrenzungen der Gebietszonen der Stadt Rheine sind in den beigefügten Plänen (Anlagen 1 - 5) dargestellt.

Die Pläne sind Bestandteile der Satzung.

§ 2

(1) Der Geldbetrag zur Ablösung von Stellplatzpflichten beträgt

in der Zone 1	5.700,00 € netto
in der Zone 2	4.800,00 € netto
in der Zone 3	4.300,00 € netto

(2) Die Ablösebeträge werden für die Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen im Stadtgebiet verwandt.

Die Ablösebeträge liegen – in der Zone 1 sogar erheblich – unter dem Höchstbetrag von 80 % der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich der Kosten des Grunderwerbs solcher zusätzlicher Parkeinrichtungen.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Rheine über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages nach § 64 Abs. 7 der Landesbauordnung NW vom 20. Januar 1978 außer Kraft.

Die Änderung der Satzung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzungsänderung tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.